

plötzlich, †-blitz-

Adj., plötzlich, OB, NB vereinz.: *pletzliche Schwoaß* Mchn; *So a g'sunder Mann und so plötzli schterben!* THOMA Werke IV,14.

Etym.: Mhd. *-plozlich*, Abl. von mhd. *blaz, plaz* 'klat-schender Schlag', onomat.; PFEIFER Et. Wb. 1020.

SCHMELLER I,465.– WBÖ III,444; Schwäb.Wb. I,1218; Schw.Id. V,295–297.– DWB II,134f., VII,1937f.; Früh-nhd.Wb. IV,648f.; LEXER HWb. II,280.– S-24L8^a.

Komp.: [ur]p. urplötzlich, ä.Spr.: *Vrblötzlich wurde die Creatur ... auff den Boden hinauß geworfen* Straubing 1664 Die Errettung der Jungfrau, hg. von H. RASTER, Passau 2007, 72.

SCHMELLER I,465.– WBÖ III,444; Schwäb.Wb. VI,301f., 3334; Schw.Id. V,297 (ur-plötzlich).– DWB XI,3,2494–2496; LEXER HWb. II,2000. A.S.H.

blozen, schmollen, → *blazen*.

blubbern

Vb. I blubbern, dumpf platzende Blasen werfen, °Gesamtgeb. vereinz.: °*da Most bluwat scho* Rosenhm.

2 gluckern, °OB, °NB, °OP, °MF vereinz.: °*des plubbat* „beim Ausgießen aus einem enghalsigem Gefäß“ Kottlingwörth BEI.

3: °*blubbern* „langsam, umständlich arbeiten“ Wörns-mühl MB.

Etym.: Onomat.; KLUGE-SEEBOLD 134.

WBÖ III,490; Suddt. Wb. II,410. A.S.H.

blubbetzen

Vb., gluckern, °OB vereinz.: °*s Wåssa blubbeztz im Ausguß* Parsbg MB.

Etym.: Abl. zur selben onomat. Wz. wie → *blubbern*; vgl. WBÖ III,490.

WBÖ III,490. A.S.H.

Blücher

PN, in Vergleichen: °*des is a Grobian, zouschlong doud a wöi da Blicha* „überaus heftig“ Windischeschenbach NEW.– °*Dea houd gestan van Koatn a zohlt wöi a Blicha* „sehr viel“ ebd.

Etym.: Nach dem preußischen Generalfeldmarschall Fürst Blücher von Wahlstatt (1742–1819); DUDEN Wb. 625. A.S.H.

Bluchtel

F: °*Bluachdl* „geistig schwache, grobe Weibsperson“ Mchn.

Etym.: Herkunft unklar. A.S.H.

Pluder

F I abwertend von Frauen.– **1a** dicke Frau, °OB, °OP vereinz.: °*oalte Bludan* Kchnthumbach ESB; *Blūdán* „verächtlich ... ein recht beleibtes und flatteriges Weibsbild“ ANGRÜNER Abbach 16.– **1b**: *Blūdán* „Frau, die viel sinnloses Zeug redet; Schwätzerin“ AMAN Schimpfwb. 37.

2: °*a Pludan* „aufgeschwemmter Schmerbauch“ Hohenpeißenberg SOG.

3 bauchiger Krug, °OB, °NB vereinz.: °*mit der Pludern tragt ma 's Wasser aufs Fejd* Thanning WOR.

4 Falte (von Kleidung), °OP vereinz.: °*d'Hosn is volla Pludern gwen* Schwandf.

5 bauschiges Gewand, °NB, °OP vereinz.: °*do host a so a Pludan an Fronau* ROD; *Blūdán* „eine Hose, die recht bauschig ist, die nicht anliegt“ ANGRÜNER Abbach 16.

Etym.: Abl. von → *pludern*; WBÖ III,445.

WBÖ III,445; Schw.Id. V,29.– DWB VII,1938f.– ANGRÜNER Abbach 16.– W-35/53.

Komp.: [Hosen]p.: *Hosenbludan* kleines Kind Hengersbg DEG.

W-36/2.

[Sau]p.: °*Saupludan* „Schweinsblase“ Herrwahlthann KEH. A.S.H.

Pluder(er)

M. I abwertend von Menschen.– **1a** jähzorniger Mensch, °OB, NB, °OP vereinz.: °*reiß di zamm, du Pluderer* Kreuth MB.– **1b** Wichtigtuher, Aufschneider, °OB, °NB, °OP vereinz.: °*dös is a Pludera* Eslarn VOH.– **1c** Vielredner, Schwätzer, °OB, °NB, °OP, °MF vereinz.: °*Pluderer* Wildenranna WEG.– **1d** ängstlicher Mensch, °OB, °NB vereinz.: °*der is a rechta Pludera* Edelshsn SOB.– **1e** nervöser, aufgeregter Mensch, °OB, °OP vereinz.: °*Bludara* Weiden.– **1f** unordentlich od. flüchtig arbeitender Mensch, °NB, °OP vereinz.: °*dös is a Pludra, der sö nöt Zeit laßt* Passau.– **1g**: °*a Bludara* „unförmiger, schwerfälliger Mensch“ Eging VOF.

2: °*der hât a so an Pluderer auf* „großen Schwillkopf“ Laaber PAR.

3 Gefäß.– **3a** bauchiger, enghalsiger Krug, °OB, °NB, °OP vereinz.: °*der Pluder* „großer Tonkrug, der in der Küche stand, weil der Brunnen weit weg war“ Anzing EBE; *Der Pluderer* „Geschirr mit großem Bauch und engem Halse“ SCHMELLER I,457; *ain wolgefarbten Plutter ... zwainzig Maß haltent* Kröning VIB 1646 L.